

Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Zerstörung Hildesheims

# Die guten Worte zuerst



Bürgermeister Ekkehard Palandt (links) übergibt die Skulptur an Markus Roloff. Foto: Schwartz

Von Kilian Schwartz

Hildesheim. „Kohlschwarzer Rauch verdunkelte die März-Sonne, auf die sich damals viele Menschen gefreut hatten.“ Eine bizarre Szenerie: Als Bürgermeister Ekkehard Palandt seine Ansprache bei der Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Zerstörung Hildesheims in der Andreaskirche mit diesen Worten einleitete, befanden sich die Menschen in Brüssel zur selben Zeit wohl in einer nicht ganz unähnlichen Situation. Damals war es der Bombenhagel, der Hildesheim am 22. März 1945 um 13.20 Uhr praktisch dem Erdboden gleichmachte, heute ist es der fundamentalistische Terror, dessen Bomben die Menschen in Angst und Schrecken versetzen. So stand auch die Veranstaltung am Dienstag vor allem unter den Eindrücken des jüngsten Terroranschlags in Belgien. „Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist von unschätzbare Bedeutung für die Gegenwart“, mahnte Palandt. 71 Jahre nach der Zerstörung Hildesheims müsse es auch weiterhin Orte des Gedenkens geben, die an die barbarische Herrschaft der Nationalsozialisten erinnern. In Hildesheim seien dies vor allem das Mahnmal an der ehemaligen Synagoge am Lappenberg, die an die Opfer des Holocausts erinnernden „Stolpersteine“ oder der Verein „Vernetztes Erinnern“, die

die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit am Leben hielten. „Krieg ist heute allgegenwärtig und der Frieden nicht selbstverständlich“, so Palandt. Deshalb müsse man „neue Wege beschreiten, um dem Wahrnehmungsverlust des heutigen Tages entgegenzuwirken.“ Um diesen Weg weiter zu gehen, soll fortan nicht nur der Name des Gedenktages geändert werden. Die Gedenkveranstaltung des „Hildesheimer Friedenstag“ wird nun alljährlich in der Bürgerkirche St. Andreas stattfinden, dessen ausgebrannter Turm symbolisch für die Zerstörung der Stadt stehen soll. Darüber hinaus soll mit der Feier der Fokus stärker von der historischen Erinnerung hin zu einer vorwärtsgewandten Sicht gelegt werden. Die Begriffe „Erinnern“, „Verpflichten“ und „Ermutigen“ sollen dabei die Grundgedanken hinter der Veranstaltung definieren. Um besonders die Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwohl hervorzuheben, wird eine Skulptur mit der Aufschrift „Im Anfang war das Wort“ an eine Einrichtung, ein Unternehmen oder eine Initiative aus Hildesheim übergeben, die sich für das jeweils kommende Jahr verpflichtet, in besonderer Weise für Frieden und Versöhnung in ihrem Wirkungsbereich tätig zu sein. Die Skulptur ist angelehnt an die sechs Meter hohe „Skulptur des Wortes“ des Künstlers Gerd Winer, die seit vergangenem Jahr

auf dem nördlichen Andreasplatz aufgestellt ist. „Am Anfang stehen immer die Worte, sowohl die Guten als auch die Bösen. Wichtig ist, dass die Guten zuerst kommen“, erinnerte Hildesheims ehemaliger Superintendent und aktueller Oberkirchenrat Helmut Aßmann, der an diesem Tag zu seiner früheren Schaffensstätte zurückgekehrt war. Mehr als nur eines dieser guten Worte haben in der Vergangenheit die Mitarbeiter der Volkshochschule Hildesheim bewiesen, sie wurden am Dienstag für die Sprachvermittlungsangebote für geflüchtete Menschen mit der Auszeichnung des „Hildesheimer Friedenstag“ bedacht. „Für die Anstrengung, Schutzsuchenden in Sprache zu unterrichten und damit Verständnis und Verständigung zu erzeugen, dafür gilt Ihnen große Anerkennung“, so Aßmann in Richtung von Markus Roloff, der stellvertretend für die Mitarbeiter der VHS die Skulptur entgegennahm. Roloff, der auch maßgeblich am Projekt „Vernetztes Erinnern“ beteiligt ist, nahm die mit der Auszeichnung verbundene Verpflichtung dankend an und sicherte zu, im kommenden Jahr das Engagement für geflüchtete Menschen in der VHS beizubehalten. „Wir bauen die drei Säulen Integrationsarbeit, Politische Bildung und ‚Vernetztes Erinnern‘ weiterhin aus und können jetzt sehr ermutigt in die nächsten zwölf Monate gehen!“

## Öffnungszeiten ändern sich

Hildesheim. Mit dem Beginn der Frühjahr- und Sommersaison ändern sich die Öffnungszeiten in der Tourist-Information im Tempelhaus. Ab Freitag, 1. April, sind die Räumlichkeiten am historischen Marktplatz montags bis freitags von 10.30 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 15 Uhr geöffnet sowie sonntags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Die Stadtführung „Hildesheim zum Kennenlernen“ wird ab diesem Zeitpunkt täglich ab 14 Uhr angeboten, Treffpunkt ist jeweils unter den Rathausarkaden.

## Festival der Travestie

Hildesheim. Eine Revue gefüllt mit Witz, Gesang, zahlreichen Kostümen, Starparodien, perfekten Illusionen und Stand-Up-Comedy bietet das „Festival der Travestie“ am Freitag, 1. April, im Audimax der Universität. Es beginnt um 20 Uhr, Tickets gibt es im Ticketshop Hildesheim und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

## Charlotte Joerges in der Kulturfabrik

Hildesheim. In der Hobo-Jazzbar kann man aufregende, improvisierte Livemusik in entspannter Atmosphäre erleben. Die Veranstaltung möchte junge talentierte Musiker aus Hildesheim und Umgebung zusammenbringen und dem Jazznachwuchs eine Bühne mit Publikum geben. Der Abend beginnt mit einem Konzert, danach gibt es die Möglichkeit einer Jazzsession. Am Dienstag, 5. April, um 21.30 Uhr ist Charlotte Joerges mit traditionellen Swing und Latinjazz im neuen Gewand zu Gast. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

## Folk in der Bischofsmühle

Hildesheim. Karen, Lorna und Joleen McLaughlin sind in ihrer irischen Heimat schon von jeher als „The Henry Girls“ bekannt. Mittlerweile gelten sie als eine der wegweisenden, neuen Folk Gruppen Irlands mit einem persönlichen Stil. Am Freitag, 8. April, kommen sie um 21 Uhr in die Bischofsmühle. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 12, an der Abendkasse 15,50 Euro.



Drei der sechs ezidischen Paare bei der Anprobe der Hochzeitsgarderobe. Foto: Alias Bobo

Sechs ezidische Paare heiraten in Hildesheim

# Ein erster Schritt zum Glück

Von Kilian Schwartz

Hildesheim. Seitdem im August 2014 in seiner Heimat Sindschar im nördlichen Irak der „Islamische Staat“ eingefallen war, engagiert sich Sabhan Alias Bobo unermüdlich für die Belange der religiösen Minderheit der Jesiden (der KEHRWIEDER berichtete). Der junge Mann, der auf der Marienburger Höhe zwei Döner-Imbiss-Buden führt, hat bereits mehrfach Hilfstransporte für die Flüchtlingscamps in seiner Heimat organisiert und auch vor Ort in Empfang genommen.

Um einigen der vom IS verschleppten und misshandelten Frauen neue Hoffnung zu geben, hielten Alias Bobo und weitere Mitglieder des Vereins „Eziden Weltweit“ den komplizierten Kontakt aufrecht und ermutigten die verzweifelten Frauen zur Flucht aus den Lagern der IS-Schergen. „Viele von ihnen hatten die Hoffnung schon aufgegeben“, erzählt Alias Bobo. „Sie glaubten nicht, dass sich eine Flucht lohnen würde.“ Eine Heimat, die in Schutt und Asche liegt, Eltern, die wegen ihres Alters nicht mehr weiterverkauft werden konnten und ermordet wurden – viele der Frauen konnten ihr Schicksal nicht mehr ertragen und nahmen sich das Leben.

Durch glückliche Umstände gelangte eine Reihe dieser Frauen und Mädchen wieder in Freiheit

und etwa 1.100 von ihnen fanden Aufnahme, Schutz und medizinische sowie psychologische Betreuung in Deutschland. Noch glücklichere Umstände führten dazu, dass einige dieser Frauen ihre damaligen Freunde oder Verlobten wiederfanden. Aus diesem Kreis haben sich sechs Paare entschlossen, am 3. April in Hildesheim zu heiraten. „Wir möchten, dass die Frauen neuen Lebensmut finden und wieder Teil der jessidischen Gesellschaft werden können“, so Alias Bobo. Der Verein übernimmt sämtliche Unkosten der Feier, von der Anmietung des Festsaales über das Catering bis hin zur Garderobe der Brautleute. „Die Brautpaare müssen nur zur Hochzeit kommen, den Rest organisieren wir!“, strahlt Alias Bobo. Es soll laute Musik geben und fröhlich getanzt werden. Für die Frauen vielleicht ein erster Schritt in ein etwas glücklicheres Leben.

■ **Damit der Verein „Eziden Weltweit“ auch in Zukunft Hochzeiten wie diese veranstalten kann, ist er auf Spenden angewiesen. Wer den Verein finanziell unterstützen möchte, kann dies tun unter IBAN DE77 4945 0120 0000 0121 12, Sparkasse Herford (BIC WLAHDE 44 XXX). Verwendungszweck: Hochzeit. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse [www.facebook.com/eww.ev/](http://www.facebook.com/eww.ev/).**

# STREET FOOD FESTIVAL

1.-3. April



Street Food KARAWANE

mit VERKAUFSOFFENEM SONNTAG

13-18 Uhr

DIE FREUNDLICHEN HILDESHEIMER

Arnenk Galerie

HILDESHEIMMARKETING

HILDESHEIM

„Street Food-Markt“ vom 1. bis 3. April

## Open-Air-Küche



Der „Street Food-Markt“ lädt zu exotischen Köstlichkeiten ein.

(kik/r) Hildesheim. Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Herren Länder laden vom 1. bis 3. April in der Hildesheimer Innenstadt zu einer Reise durch die Esskulturen der Welt ein. Ob Sushi, Burger, Cupcakes oder vegane und exotische Gerichte – rund 25 Foodtrucks und Straßenküchen bieten beim ersten Street Food-Markt in Hildesheim eine internationale Gaumenvielfalt. Der Street Food-Markt wird von Street Food Events in Kooperation mit Hildesheim Marketing veranstaltet. In Kombination mit einem verkaufsoffenen Sonntag laden die Einzelhändler außerdem zu Beginn der Frühlings-

saison am 3. April zum Shoppen, Bummeln und Genießen ein. Die kulinarische Vielfalt lässt Besucherinnen und Besucher in die Welt der dampfenden Garküchen Afrikas, Südasiens und Lateinamerikas eintauchen. Zu bewundern sind die mit großem Engagement und liebevoll gestalteten Foodtrucks, wie man sie sonst nur in den Straßen New Yorks oder im Londoner Southbank Centre erlebt.

■ **Der „Street Food-Markt“ findet vom 1. bis zum 3. April, jeweils ab 11 Uhr in der Innenstadt statt. Zusätzliche Informationen unter: [www.street-food-events.com](http://www.street-food-events.com).**

**Design-Outlet**  
eve in paradise  
Almsstraße 38/39, 31134 Hildesheim  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 19:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

Unsere Marken eve in paradise und senas stehen für hochwertige Naturmaterialien und trendige Designs.

**Neue Frühlingsware!  
Verkaufsoffener Sonntag  
am 03.04.2016!**

++++ Nur noch kurze Zeit ++++

STREET FOOD EVENTS PRESENTS

**Street Food KARAWANE**  
EAT THE WORLD!

PARALLEL ZUM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG AM 03. APRIL

**STREET FOOD AUS ALLER WELT**  
**01., 02. und 03. APRIL 2016**  
11-20 UHR | **HILDESHEIM** | FUSSGÄNGERZONE INNENSTADT

STARGAST: **INSEKTENKOCH FRANK OCHMANN** (RTL DÜSCHINGELCAMP)

[www.street-food-events.com](http://www.street-food-events.com)

**Freiwillige gesucht!**  
Telefon: 0 51 21 / 5 50 15  
verwaltung@malteser-hildesheim.de

**Malteser**  
...weil Nähe zählt.